

<http://www.boag-online.de/sceptic-24024.html>

## **Gedanken zu Wissenschaftstheorie, Methodologie und Ethik**

### **Das pädagogische Gewissen - Stimmen (18)**

#### **Im Verhältnis**

von nele

«Die Mutter ist der Genius des Kindes.»  
(Georg Wilhelm Friedrich Hegel, 1770-1831)

Meinem Sohn geht es nicht gut.

*Mir ist schlecht. Ich habe Bauchschmerzen.*

Er wird in seiner Klasse gemobbt.

*Hier kann mich eh keiner leiden.*

Er ist auch nicht gerade ein Engel. Aber dass keiner etwas mit ihm zu tun haben will - das hat doch niemand verdient, oder?

*Ich werde ständig beleidigt, obwohl ich nichts gemacht habe.*

Ich muss mir das jeden Tag anhören.

*Wenn die anderen mich beleidigen, beleidige ich zurück.*

Ich sag zu ihm, er soll sich wehren.

*Selber schuld, wenn sie anfangen.*

Die Lehrer machen nichts.

*Meine Lehrer machen nichts. Und außerdem bin ich keine Petze.*

Der will ja auch nicht als Petze da stehen. Da wird er noch mehr beleidigt.

*Zu Hause geht's mir gut und die in der Schule, die könn' mich alle mal.*

Ich muss mir das jeden Tag anhören.

*Die einzige, die mir glaubt, ist meine Mutter.*

Der lügt mich nicht an. Der zeigt mir auch jede 5 und 6, die er schreibt.

*Die sagt, ich soll mich wehren.*

Aber wenn er zurückbeleidigt, kriegt er dann den Ärger.

*Ich krieg immer Ärger, obwohl die anderen angefangen haben.*

Er muss lernen, das einfach zu ignorieren.

*Die könn' mich alle mal.*

Der will schon gar nicht mehr in die Schule gehen.

*Ich hab' keinen Bock auf Schule.*

Ich kann ihn wirklich verstehen. Jeden Tag das Gleiche.

*Die Lehrer sind unfair, die machen nichts.*

Die Lehrer müssen was unternehmen, die müssen doch mal mit den Schülern reden.

*Die andern schauen mich immer so böse an.*

Der ist ja auch kein Engel, sag ich immer.

*Die denken schlecht über mich. Das will ich nicht.*

In der Klasse hat er ja auch keine Freunde. Da ist niemand.

*Meine Lehrer können mich auch nicht leiden.*

Das muss doch mal eine Konsequenz haben.

*Schule ist mir egal.*

Der hat auch seine Fehler. Und wenn er Mist baut, muss er sich auch entschuldigen.

*Ich hab' kein' Bock mich zu entschuldigen.*

Da muss er dann durch.

*Dann soll'n die mich nicht so angucken.*

Die sind eh alle blöd.

*Der hat Angst, dass sie sich über ihn lustig machen.*

Zu Hause ist es viel schöner.

*Die sollen ihn doch einfach ganz normal behandeln.*

Da kann ich Computer spielen und fernsehen.

*Zu Hause gibt's ja auch keine Probleme.*

Zu Hause sagt mir keiner, was ich machen soll.

*Da beschäftigt er sich selbst, da wird er auch nicht beleidigt.*

Da kann ich machen, was ich will.

*Aber in der Schule kommt er nicht klar. Er muss ja nun mal zur Schule.*

Ich will nicht mehr in die Schule, da lernt man eh nichts.

*Am liebsten würde ich ihn zu Hause lassen.*

Ich habe Bauchschmerzen und mir ist schlecht.

*Ihm geht es ja auch nicht so gut.*

Morgen geh ich nicht.

Erstellt: 10. Mai 2012 – letzte Überarbeitung: 14. Mai 2012  
Bochumer Arbeitsgruppe für Sozialen Konstruktivismus und Wirklichkeitsprüfung.  
Alle Rechte vorbehalten.  
Bitte senden Sie Ihre Kommentare zu diesem Text per E-Mail  
an unseren Sachbearbeiter Dr. Artus P. Feldmann.